

**Haushaltsrede Sören Schulz (Gruppensprecher Gruppe SWG/FDP)  
In der Ratssitzung am Mittwoch den 08.12.2021  
Im Bürgersaal der FZB Schneverdingen**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

der erste Haushalt in der neuen Wahlperiode steht heute zum Beschließen bereit. Auch wir, als Gruppe SWG/FDP haben uns intensiv mit dem Zahlenwerk beschäftigt und sind gut vorbereitet in die Beratungen der einzelnen Fachausschüsse eingestiegen.

Als Ergebnis kann ich Ihnen mitteilen:

**Wir werden dem Haushalt 2022 zustimmen.**

Der Haushalt ist trotz des Coronabedingten Defizits ausgeglichen denn er kann durch die in den Jahren zuvor aufgebauten Überschussrücklage abgedeckt werden. Es gibt für uns keinen **dringenden** Grund dem Haushalt nicht zuzustimmen.

### **Freiwillige Leistungen**

Die nötigen Investitionen u.a. in den Bereichen Feuerwehr und Kindertagesstätten tragen wir mit. Es freut uns sehr, dass keine freiwilligen Leistungen gekürzt werden müssen. Es ist wichtiger denn je, unsere Vereine und Organisationen tatkräftig zu unterstützen. So unterstützen wir uneingeschränkt alle eingegangenen Anträge. U.a. den Bürgerbusverein, unsere Kirchengemeinden, den Spielmannszug Schneverdingen und den Stadtjugendring, um nur einige wenige zu nennen.

### **Umwelt**

Kommen wir zum Umwelt- und Klimaschutz.

Das Thema Umwelt- und Klimaschutz ist schon lange kein Alleinstellungsmerkmal oder alleiniges Thema der Grünen mehr. Längst beschäftigen sich alle Anwesenden damit. So fordern auch wir mehr Biodiversität im Stadtgebiet, bei städtischen Neubauten, sowie auf städtischen Flächen. Es ist uns aber auch sehr wichtig, für die getätigten Maßnahmen Aufklärung zu betreiben. Der Bericht in der Böhme-Zeitung zum Blühstreifen am Busbahnhof hat dies klar aufgezeigt. Der Blühstreifen wurde als Unkraut wahrgenommen. Dabei dient dieser bis zum Abmähen im Frühjahr als Nahrungsquelle für verschiedene Tiere.

Dem Antrag der Gruppe SPD/GRÜNE, 100.000,00€ für Klima- und Umweltschutz, ohne genauen Verwendungszweck in Form von Projekten, sehen wir kritisch. Wir sind nicht dagegen etwas zu tun, ganz im Gegenteil, jedoch hätten wir uns zum Start konkrete



Vorschläge für Projekte gewünscht Die Installation eines Klimaschutzmanagers lehnen wir ab. Wir wollen, dass diese Kompetenz bei der Schneeverdinger Verwaltung verbleibt.

Und...einen so substanziellen Antrag mal eben so kurz vor knapp einzureichen, ohne den Fraktionen und Gruppen ausreichend Beratungszeit zu geben, erschließt sich uns nicht. Eine solche Dringlichkeit sehen wir nicht.

Wir meinen: Schneeverdingen befindet sich **nicht** im Klimanotstand und steuert auch nicht auf eine Klimakrise zu, so wie es die Grünen im Umweltausschuss anmahnen, da sollten Sie die Kirche mal im Dorf lassen.

**Aber, 2022 kommt ja die Berichtspflicht zur kommunalen Energiebilanz, die uns dann 2023 das erste Mal Klarheit verschaffen wird, wie es um Schneeverdingens Klima wirklich steht.**

Des Weiteren wundern wir uns ein wenig über das Abstimmverhalten seitens der CDU bzgl. Punkt 2 des Antrages, Prüfung der Beschlüsse auf Klimarelevanz. Liebe CDU, diesen Antrag der Grünen haben Sie im Kreistag am 25. Juni dieses Jahres doch geschlossen abgelehnt, was ist hier nun anders, dass Sie den Antrag, ohne zu hinterfragen hinnehmen und zustimmen? Aber gut, es soll ja interfraktionell ein Verfahren dazu ausgearbeitet werden. Wir sind gespannt und werden unseren Teil gerne dazu beitragen.

### Allgemeines

Wir freuen uns, dass in Lünzen nun endlich eine Zwischenlösung für das Buswartehäuschen in Sicht ist und die Verwaltung hier aktiv werden wird. Unter anderen die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Oberschule Neuenkirchen müssen dann im wahrsten Sinne des Wortes, bald nicht mehr im Regen stehen.

Des Weiteren haben wir heute den Antrag eingebracht, die Glascontainer hinterm Rathaus, sowie Schulstraße/Höpener Weg an andere, geeignetere Standorte zu verbringen, denn Sie geben optisch leider immer wieder, aufgrund Ihrer Überfüllung und Vermüllung, eine schlechte Visitenkarte für Schneeverdingen ab. Natürlich ist aber auch die Bürgerschaft dazu aufgerufen, diese Plätze ordentlich und sauber zu halten, immerhin geht es hier um unser aller Schneeverdingen!

Kommen wir zu unserem Antrag für Rollstuhlgerechte Sitzbänke. Leider haben Sie unsere Idee einstimmig abgelehnt. Aber aus welchen Gründen? Eine vernünftige Begründung zur Ablehnung habe ich bis Heute nicht gehört. Und lieber Herr Dr. Meyer, Sitzbänke für Rollstuhlfahrer und Rollator Nutzer als Unfug zu bezeichnen, finden wir unerträglich. Ist das Ihre Meinung zum Thema Inklusion? Inklusion ist für Sie also Unfug? Das ist ein echt starkes Stück. Entsprechende negative Reaktionen aus der Bevölkerung auf Ihre Aussage haben wir erhalten. Hier wäre eine Entschuldigung durchaus angebracht.

Meine Damen und Herren, hier haben Sie alle eine Chance vertan etwas für Barrierefreiheit zu tun. Wir brüsten uns doch immer damit, dass wir kommune inklusiv sind und sein wollen, also müssen wir auch so handeln!



Im Übrigen kommt die Idee für Rollstuhlbänke bei der „Kommune Inklusiv“ gut an. Denn Menschen mit Behinderung gehören in die Mitte der Gesellschaft und nicht an den Rand.

Gerne erkläre ich Ihnen in einem persönlichen Gespräch mal die Vorteile dieser Bänke, denn Sie haben den Nutzen leider überhaupt nicht verstanden und sich damit anscheinend auch nicht damit auseinandergesetzt.

## **Rad**

Zum Schluss möchte ich auf unsere Radverkehrssituation eingehen.

Wie bereits der Presse zu entnehmen war, wollen wir uns besonders um Schneverdingens Radfahrer\*innen und Radwege kümmern. Einige Radwege sind in einem desolaten Zustand und müssen saniert, ausgebessert oder repariert werden. Wenn wir die Wende vom Automobil hin auf das Fahrrad wollen, müssen wir all unseren Worten auch Taten folgen lassen. Als erstes Ausrufezeichen haben wir den Antrag für ein Radverkehrskonzept eingebracht, dem Sie, meine Damen und Herren, gefolgt sind. Gemeinsam wollen wir mit Ihnen, für Schneverdingen aktiv werden. Ich finde, das ist ein gutes und starkes Zeichen an unsere Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste. Vielleicht werden wir so irgendwann wirklich die radfahrerfreundlichste Stadt der Lüneburger Heide, nicht wahr...

Frau Bürgermeisterin Moog-Steffens, Herr Erster Stadtrat Söhnholz, ich möchte mich in Namen der Gruppe SWG/FDP für die erbrachte Leistung aus dem Rathaus bedanken. Es macht uns ehrenamtlichen Politikern die Arbeit einfacher und verständlicher. So kann man sich gut in Sachverhalte einarbeiten und sich auf das wesentliche konzentrieren. Bitte geben Sie den Dank auch an Ihre Mitarbeiter weiter.

Sehr geehrte Damen und Herren, ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und freue mich auf ein spannendes Jahr 2022, lassen Sie uns gemeinsam Schneverdingen voranbringen!

Bleiben Sie gesund.

Vielen Dank.